

Ein Jahr danach

ZorroxRuffy

Von Chibi-Luzi

Kapitel 17: Die liebe Familie

Ruffy wollte zu Zorro, trat hinaus in den Regen und erschrak, als er eine dunkle Gestalt vor der Kombüsentür stehen sah.

Er wollte schreien, auf den Fremden zulaufen und versuchen, ihn zu überrumpeln oder Zorro wenigstens zu warnen, doch plötzlich wurde er von hinten gepackt und sein Mund zugehalten.

Mit angsterfülltem Blick beobachtete er, wie die dunkle Gestalt in den Raum stürmte, er hörte Zorros Stimme und dann spürte er einen dumpfen Schmerz am Hinterkopf und alles um ihn herum wurde schwarz...

Die Geräusche wurden lauter und es war mit Sicherheit nicht Ruffy. Er wollte nach draußen um nachzusehen, als auch schon die Tür aufgestoßen wurde.

Kalt schlug der Regen ihm ins Gesicht und nahm ihm kurz die Sicht, schützend hielt er sich den Arm vors Gesicht.

Als er wieder besser sehen konnte, stand eine in schwarzgehüllte Gestalt vor ihm. Er wich etwas zurück "Was willst du" zischte er, bekam aber keine Antwort. Stattdessen, rannte die Gestalt plötzlich auf ihn zu und schlug ihm in den Magen. Zorro konnte gar nicht so schnell reagieren. Er keuchte schmerzvoll auf und sackte zusammen. Dann wurde ihm schwarz vor Augen.

Dash beobachtete vom Fenster seiner Kajüte aus, wie drei seiner Männer die beiden jungen Piraten an Bord seines Schiffes brachten.

Den Älteren von beiden erkannte er sofort als seinen verhassten Stiefbruder, der Jüngere musste sein Exkapitän sein...

Beide waren bewusstlos und wurden in die Kajüte gebracht, wo sie zu Boden geworfen wurden.

Dash schnippte einmal mit den Fingern, woraufhin zwei seiner Leute ihm die Schwerter seines Bruders brachten und zwei andere einen Bottich mit Eiswasser über die beiden jungen Männer schütteten, woraufhin beide aufwachten.

"...Lange nicht gesehen, Bruderherz..."

Zorro riss erschrocken die Augen auf, als das eiskalte Wasser auf seinen Körper traf, er schnappte kurz nach Luft und versuchte sich aufzurichten, seine Seite schmerzte, er wusste im ersten Moment nicht, was passiert war, oder wo er sich befand, doch dann hörte er eine bekannte Stimme, von der er so gehofft hatte, sie nie wieder zu hören.

"Dash...", flüsterte er leise und alles in ihm zog sich zusammen, vor allem, da er auch merkte, dass Ruffy hier war.

Der Jüngere keuchte leise und griff sich an den schmerzenden Kopf, als er von kaltem Wasser aufgeschreckt wurde.

Als er die Stimme von Zorro hörte, war er sofort hellwach und sah sich um.

Der Mann, der vor ihnen stand hatte mit Zorro keinerlei Ähnlichkeit.

Das sollte sein Bruder sein?

Diese kalten Augen, in denen sich keinerlei Güte fand...nein, sie konnten nicht verwandt sein!

Dash nahm mit einem sicheren Handgriff das Schwert in die Hand, das Zorro am wichtigsten war und trat auf ihn zu.

"...Was würdest du wohl dazu sagen...", begann er und zog es aus der Scheide.

"...wenn dein Kleiner hier von dem Schwert durchbohrt würde, das für dich die größte Bedeutung hat?"

Ruffy rappelte sich auf und sah sich um.

Irgendetwas musste er tun, aber was?

Seine Kräfte waren zwar zurückgegangen und das Dehnen bereitete ihm Schmerzen, aber es gab nur diese eine Möglichkeit!

Er musste es schaffen, an Zorros Schwerter zu kommen und sie ihm zu geben...

Erstmal musste er diesen Kerl ausschalten!

Zorro schluckte. Jetzt war genau das eingetreten, was er versucht hatte zu verhindern. Doch was sollte er jetzt tun?

Sein Herz schlug schon fast schmerzhaft gegen seine Brust und mit Mühe konnte er ein Zittern unterdrücken. Er zwang sich, äußerlich ruhig zu bleiben, während innerlich ein wahrer Sturm in ihm tobte.

Doch musste er etwas tun, irgendwas, sonst würde er auch Ruffy verlieren.

Wenn er doch nicht solche Angst vor seinem Bruder hätte, er hatte ihm doch schon soviel genommen!

Aber wusste Dash überhaupt, was zwischen ihm und Ruffy war?

Wusste er, dass er Angst vor ihm hatte?

Zorro raffte sich innerlich auf, er hatte nichts mehr zu verlieren. Vielleicht schaffte er es, dass Ruffy hier einigermaßen heil rauskam. Für ihn selber standen die Chancen ziemlich schlecht.

Zorro sah Dash fest an, versuchte seine wirklichen Gefühle zu überspielen.

"...Der Kleine ist es nicht wert, dass durch ihn die kostbare Klinge beschmutzt wird. Wie soll ich das wieder sauber bekommen?" Zorro verspürte einen Stich ins Herz, er hasste es, sowas sagen zu müssen, vielleicht aber schaffte er es, Dash davon zu überzeugen, dass Ruffy ihm egal war und es dem Älteren somit keinen Spass machen würde Ruffy zu töten.

Zorro presste seine Hand auf die Wunde, die wieder zu Schmerzen anfang.

"Der Junge ist mir egal, er hat mir damals geholfen, deshalb bin ich noch bei ihm, wollte eh wieder verschwinden! Aber wie kommt es, dass du es so schnell durchziehst, hast du mit der Zeit doch Mitleid bekommen?"

Ruffy tat es weh, Zorro das sagen zu hören.

Er sah ihn nicht an, wusste genau, dass er es nicht so meinte.

Dash warf Zorro das Schwert vor die Füße.

"...Zeig mir, dass er dir nichts wert ist!", sagte er und zog eine Pistole, richtete sie auf Ruffy.

Jetzt war keine Zeit zu verlieren.

Ruffy ließ seinen gesunden Arm vorschnellen, griff die Schulter des Mannes, ließ sich auf ihn zuschnellen und verpasste ihm eine Kopfnuss.

Ein Schuss löste sich, er hörte nur den Knall und rollte sich, noch etwas benommen von dem zu Boden gegangenen Mörder herunter, griff die beiden anderen Schwerter und warf sie zu Zorro.

Zum Glück schien keiner der anderen Attentäter eine Schusswaffe zu besitzen.

Plötzlich spürte er einen harten Schlag ins Gesicht, taumelte zur Seite und landete auf dem großen Tisch.

Dash packte Ruffy mit der linken Hand am Hals und zog mit der Rechten einen Dolch, wollte auf ihn einstechen.

Doch Ruffy konnte noch schnell genug sein Handgelenk packen.

Erst jetzt merkte der Andere, dass der rechte Arm des Jungen leblos herunterhing, obwohl sein restlicher Körper angespannt war.

"...Dann eben auf die langsame Art!", sagte der Größere böse grinsend und drückte dem Jungen die Luft ab...

Erschrocken starrte Zorro auf das Schwert vor seinen Füßen, immer wieder hallte Dashes Satz in seinem Kopf wider.

Er sollte Ruffy töten? Was für einen Sinn sollte das haben?

Er verstand es einfach nicht, konnte noch nicht mal klar denken. Außerdem würde er Ruffy nie etwas antun.

Er war so durcheinander, dass er das geschehen um sich herum gar nicht wahr nahm, erst der Knall riss ihn aus seiner Starre.

Erschrocken zuckte er zusammen und realisierte erst jetzt, was gerade passierte.

Sein Blick fiel auf seine Anderen beiden Schwerter, die jetzt auf einmal neben ihm lagen.

Hektisch blickte er sich nach Ruffy um, er musste wohl dafür verantwortlich sein, dass das er seine Schwerter wieder hatte.

Aber wo war der Jüngere?

Zorro blieb kurz das Herz stehen, als er ihn endlich sah.

Halb auf dem Tisch, sein Bruder über ihm mit einem Dolch in der Hand, außerdem drückte er ihm die Luft ab.

Schnell sprang Zorro auf die Beine, wäre durch seine schmerzende Seite beinahe wieder gefallen und rannte auf die beiden zu.

Ihm war alles egal geworden. Ruffy durfte nichts passieren..

Mit aller Kraft stieß er mit seiner Schulter gegen Dash und stieß ihn so vom Jüngeren weg.

Keuchend hielt er sich die Seite.

Er würde es nicht zulassen, dass sein Bruder Ruffy was antat.

Ruffy bekam keine Luft, ihm war schwindelig und schwarze Punkte tauchten vor seinen Augen auf.

Plötzlich verschwand die Hand von seinem Hals und er blickte auf, als er sich etwas erholt hatte, Zorro stand neben ihm, aber ohne die Schwerter.

Dash rappelte sich auf und sah seinen Bruder wütend an, seine Leute zogen ihre Schwerter.

Ruffy nahm er gar nicht wahr, wollte nur seinen verhassten Bruder tot sehen!

Aber nicht so schnell...langsam und qualvoll sollte er sterben!

Langsam richtete er sich auf und hob eine Hand, damit seine Leute die Waffen sinken ließen.

Er riss einen Säbel von der Wand und Schritt auf Zorro zu, von blanker Wut gesteuert.

Dann plötzlich hörte er einen Knall und spürte einen dumpfen Schmerz.

"...dieser Bastard...hat tatsächlich auf mich geschossen...", stammelte er und ging zu Boden.

Um ihn herum wurde es schwarz.

Ruffy stand, die Pistole, nach der er gegriffen hatte immer noch in der Hand, neben Zorro und zitterte leicht, als er sie endlich sinken lies.

Die umstehenden Attentäter verloren augenblicklich die Lust am Kämpfen, da sie eigentlich keinen Grund mehr hatten, sich mit den beiden Piraten anzulegen.

Allerdings hatten sie ihre Waffen noch nicht weggelegt, etwas Respekt hatten sie dann doch vor dem Ruf der beiden Fremden.

Erst jetzt spürte Ruffy einen brennenden Schmerz am rechten Arm, sah hin und wurde noch blasser, als er ohnehin schon war.

Ein Streifschuss...es waren also Patronen aus Seestein gewesen...ganz schön knapp...aber Moment!

Er konnte seinen Arm spüren?

Doch jetzt war dafür nicht die Zeit, sie sollten verschwinden...

Zorro versuchte, Dashes Blick standzuhalten, schaffte es aber nicht ganz, fest presste er die Hand auf seine Seite und sah zu wie sein Bruder auf ihn zu kam. Zorro stand da wie gelähmt, er war zu nichts mehr fähig, er wusste, dass er jetzt sterben würde, und nach Dashes Blick zu urteilen würde das langsam und qualvoll werden.

Plötzlich ertönte ein Schuss, so dicht neben ihm, dass er nur noch ein Pfeifen hören konnte.

Überrascht sah er wie Dash zu Boden ging.

Verwirrt sah er zu Ruffy, der gerade die Pistole sinken lies.

Mit einem Mal war Zorro wieder hellwach, er wusste, dass das ihre Chance war, von hier zu entkommen.

Langsam schob er Ruffy Richtung Tür, achtete dabei aber darauf keine ruckartigen Bewegungen zu machen, denn die anderen Kerle sahen zwar unentschlossen aus, aber sie waren bewaffnet.

Endlich kam er bei seinen Schwertern an, griff sie auch gleich und sah seine Gegner mit kaltem Blick an.

Er stieß die Tür auf und trat mit Ruffy hinaus.

Kalt schlug der Regen ihnen entgegen. Zorro versperrte schnell die Tür und sah sich nach einer Möglichkeit um, um wieder auf ihr Schiff zugelangten, was etwas abseits vor Anker lag...

Ruffy brauchte eine Weile, bis er wieder klar denken konnte.

Er hatte noch nie jemanden getötet, zumindest nicht wissentlich...

Erst, als der Regen ihm ins Gesicht schlug, kam er wieder zu sich und sah sich um.

"Dort...", rief er und deutete auf ein Rettungsboot.

Sie mussten sich nur hineinsetzen und die Stricke durchschneiden, an denen es befestigt war...

Zorro sah zu der Stelle zu der Andere zeigte.

"Dann komm, wer weiß, wie lange die da drinnen noch brauchen!" Er griff nach Ruffys gesundem Arm und zog ihn zu den Booten.

Er wollte so schnell wie möglich weg von hier.

Er ließ Ruffys Arm auch nicht los, als sie an ihrem Ziel ankamen, die andere Hand hatte er fester auf seine Seite gepresst.

"Los!", keuchte er schon fast und schob den Jüngeren zur Reling, um ihm Deckung zu geben, falls die Typen sich doch entschließen sollten sich das Kopfgeld zu holen.

Ruffy sprang in das Boot, spürte, wie sein rechter Arm zu kribbeln begann.

Noch konnte er ihn nicht bewegen, aber es war ein Zeichen der Besserung.

Aber noch wollte er Zorro keine Hoffnungen machen...

Endlich stieg auch der Schwertkämpfer in das Boot und schnitt mit seinen Schwertern die Seile durch, sodass das Boot mehr oder minder sanft auf dem Wasser landete.

Ehe Ruffy etwas hätte sagen können, hatte Zorro sich die Paddel geschnappt und ruderte zum Schiff zurück.

Dort angekommen waren sie Beide ziemlich durchnässt und erschöpft, schafften es gerade so an Deck und sahen zurück.

"Und was jetzt? Wenn wir zu nah an die Küste ranfahren laufen wir noch auf ein Riff...", meinte Ruffy und sah dann, wie sich das andere Schiff plötzlich weg bewegte.

"...Was...?"

Zorro hatte sich auf das Deck gelegt, dass es immer noch regnete und ein kalter Wind blies, war ihm im Moment sowas von egal. Er fühlte sich ausgepowert und wusste noch nicht mal warum. Ihm ging es beschissen und ihm war kalt, aber das brauchte Ruffy nicht zu erfahren.

Er sah kurz auf, als der Junge das andere Schiff ansprach. "Lass sie doch, solange sie uns in Ruhe lassen...", meinte er müde und verspürte immer mehr den Drang, die Augen zu schließen.

"Wir bleiben am besten erstmal hier und sehen morgen weiter, wenn das Wetter besser ist, außerdem solltest du dich ins Bett legen und dich ausruhen..."

Ruffy sah seinen Freund an und kniete sich dann zu ihm.

"Zorro, hier kannst du doch nicht liegen bleiben...Zorro!", rief er, während der Andere schon halb bewusstlos war.

"Bitte, steh auf! Bitte!", flehte er den Schwertkämpfer an und rüttelte an ihm, die eine Hand immer noch nicht funktionstüchtig.

Irgendwie musste er ihn nach unten schaffen...aber wie?

Der Andere rührte sich plötzlich nicht mehr.

Panik stieg in dem Jungen auf und er schlang seinen gesunden Arm um den Älteren und zog ihn mit aller Kraft Richtung Treppe, stolperte beim Rückwärtslaufen und fiel die Stufen herunter, wobei Zorro allerdings auf ihm lag und sich nicht weiter verletzte.

Kurz aufkeuchend rappelte er sich wieder auf.

Zorro war krank, verletzt, müde...er musste ins Bett, musste ins Warme...

"Ich will dich nicht verlieren...", flüsterte er und zog ihn weiter, schaffte es irgendwann zur Kajüte und legte ihn auf das Bett.

Obwohl er nicht sicher war, ob Zorro das im Wachzustand zugelassen hätte, zog er ihm die nassen Sachen aus und deckte ihn zu.

Erst dann ging er in sein Zimmer, um selbst trockene Kleidung anzuziehen, was schwierig war, doch gleich danach ging er zurück zu seinem Freund, in eine Decke gehüllt und setzte sich zu ihm ans Bett, auf den Stuhl, der noch dort stand.

Solange sein Arm gelähmt blieb konnte er ihm keine Medizin geben, aber wenigstens war er schonmal im Warmen...

Zorro fuhr sich müde mit der Hand übers Gesicht, ließ die Augen aber geschlossen. Ganz langsam merkte er, dass es nicht mehr so kalt war.

Müsste es nicht eigentlich kalt sein und regnen? Das war jedenfalls das letzte, an was er sich erinnerte. Er hatte Ruffy ins Bett geschickt, damit der Junge sich ausruhen konnte. Genau wo war Ruffy jetzt...?

Zorro riss die Augen auf und richtete sich ruckartig auf, er biss sich fest auf die Unterlippe, um nicht laut aufzuschreien, als der Schmerz seinen Körper durchzog.

Fest presste er wieder die Hand auf die Wunde und bemerkte erst jetzt, dass er kein Oberteil trug und in einem Bett lag.

Aber wieso? Was war eigentlich passiert?

Er schob sich leicht höher und bemerkte nun auch, dass er keine Hose mehr trug. Was ihn noch mehr verwirrte.

Zorro sah zur Seite und entdeckte Ruffy, der in eine Decke gemurmelt auf dem Stuhl neben dem Bett saß und schlief...

Ruffy lag halb auf dem Bett, war vor Erschöpfung irgendwann eingeschlafen und nach vorn gesunken.

Er schlief ruhig, hatte nichtmal einen Albtraum oder ähnliches, war einfach nur erschöpft.

Sein Atem ging ruhig und auch sein Haar war mittlerweile getrocknet...

Zorro lächelte sanft, als er den Jungen so sah. "Ich hab dir doch gesagt du sollst ins Bett gehen...", flüsterte er und schob ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

Dann stand langsam auf, es dauerte etwas, bis er sicher auf seinen Beinen stand, er nahm Ruffy auf den Arm und legte ihn auf das Bett. Er ließ ihn in die Decke gewickelt und zog noch zusätzlich die Andere darüber, damit der Junge sich keine Erkältung einfing.

Zorro sah ihm eine Weile beim schlafen zu und überlegte, ob er sich auch dazulegen sollte. Nach einigem hin und her legte er sich auch mit hin, achtete aber darauf, dass Ruffy sich nicht bedrängt fühlte.

Ruffy spürte den anderen Körper neben sich und wusste instinktiv, dass es der Schwertkämpfer war.

Er begann, im Schaf zu lächeln und kuschelte sich an ihn.

"...Zorro...", flüsterte er und schlief ruhig weiter.

Zorro öffnete kurz die Augen, als er Ruffys Körper an seinem spürte.

Auch er lächelte zufrieden und genoss den warmen Körper.

Er hatte Ruffy die ganzen Decken gegeben und lag nur in Shorts auf dem Bett.

Und gerade, wenn man sie brauchte dauerte es ewig, bis seine Sachen trocken waren. Er seufzte kurz, schlang die Arme fester um seinen Körper, um sich zu wärmen und schlief dann weiter.

Ruffy wachte irgendwann am Morgen auf, als die Sonne aufging und erschrak leicht, als er Zorro spürte.

Er öffnete die Augen und merkte, dass der Andere bei ihm im Zimmer war, sich selber nichtmal zugedeckt hatte...

Und noch etwas...

Er setzte sich auf und zog die Decke über Zorro, besah sich dann grinsend seinen rechten Arm.

Glücklich beugte sich der Junge zum Älteren runter, strich ihm über das Gesicht.

"...Zorro...wach auf...", flüsterte er und legte dann die zweite Hand an die andere Wange des Mannes, als dieser erwachte.

Zorro gab ein Brummen von sich, als er geweckt wurde. Er spürte, dass er jetzt eine Decke hatte und zog sie automatisch fester um seinen Körper. Er würde es ja nicht zugeben, aber ihm war kalt.

Als er Ruffys Stimme hörte, öffnete er doch leicht ein Auge. "Wehe es ist nicht wichtig...", nuschelte er, riss dann aber beide Augen ganz auf, als er beide Hände von Ruffy auf sich spürte. Er richtete sich ein Stück auf, ließ es aber auf halbem Weg bleiben.

"Heißt das, du kannst wieder...?", fragte er, nachdem er seinen Körper wieder unter Kontrolle hatte.

Der Junge konnte nur nicken, denn Tränen der Erleichterung traten in seine Augen und er schlang die Arme um seinen Freund, konnte ihn endlich wieder festhalten.

Als er sich wieder etwas beruhigt hatte, ließ er wieder von seinem Freund ab, legte grinsend die Decke fester um ihn und kuschelte sich erneut an seine Seite.

"War das wichtig genug?", fragte er grinsend und sah zu ihm rauf.

Nur noch ein bisschen im Bett liegen...dann würde er aufstehen, Frühstück machen, Zorro die Medizin geben, seinen Verband wechseln und alles machen, was er nicht gekonnt hatte...

Zorro konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Ruffy seine Arme um ihn schlang und ihn glücklich umarmte, er hätte die Umarmung zu gerne erwidert, doch hielt ihn die Decke davon ab.

Er lächelte ihn glücklich an "Ja das war wichtig genug!"

Er schob eine Hand unter der Decke hervor und strich ihm sachte durchs Haar, bevor er sie dann doch wieder unter der Decke verschwinden ließ.

Er sah den Kleineren noch eine Weile verträumt an, bevor ihm wieder die Augen ganz zufielen.

Ruffy blieb an Zorro gekuschelt, bis die Sonne ganz aufgegangen war und stieg dann ganz vorsichtig aus dem Bett, um ihn nicht zu wecken.

Er ging nach oben und machte Frühstück, sorgte sich dann um das Geschirr und das Aufräumen der Küche und lächelte dabei abwesend.

Ihm war es, als könne er Nami und Sanji immer noch schimpfen hören, wenn er etwas falsch machte, so wie jetzt...

Als er fertig war, setzte er sich kurz an den Tisch und sah zum Herd, dann schloss er die Augen.

Plötzlich waren sie alle wieder da, es war nicht so still und er wusste insgeheim, dass sie ihm nicht böse waren...

Aber dann machte er die Augen auf und dieses komische, flaue Gefühl kehrte in seine Magengegend zurück...

Er stand seufzend auf und brachte das Essen herunter zu seinem Freund, stellte es ihm ans Bett, dann ging er duschen...

Langsam öffnete er die Augen und merkte relativ schnell, dass Ruffy nicht mehr bei ihm war, er wollte aufstehen und nach ihm sehen, als sein Blick auf das Essen fiel.

Er lächelte leicht.

Sein Blick ging zum Bullauge, er sah hinaus, während er sich innerlich fragte, wie spät es wohl war.

Müsste er nicht eigentlich aufstehen, da sie ja auch zu der Insel wollten? Doch es war gerade so schön gemütlich und warm. Außerdem musste er Kräfte sammeln, das war ihm gestern besonders aufgefallen.

Schnell schüttelte er den Kopf, daran wollte er nicht mehr denken.

Zorro schloss die Augen und döste noch etwas...

Ruffy kam aus dem Bad, horchte kurz an seiner Zimmertür und grinste.

Dann ging er in Zorros Zimmer und holte den Verbandskasten, den er nach dem Essen benutzen würde und stellte ihn neben die Zimmertür.

Anschließend ging er an Deck und überlegte, wie er es anstellen sollte, den Anker einzuholen, seine Schulter war immer noch nicht ganz heil...

Zorro seufzte laut und öffnete die Augen.

Ihm war das Rumliegen einfach zu langweilig.

Also stand er auf, zog seine Sachen an, die er zum Trocknen über den Stuhl gehängt hatte und ging aus dem Zimmer, dabei fiel sein Blick auf den Verbandskasten, lächelnd verdrehte er die Augen. Da es unter Deck ziemlich ruhig war, vermutete er Ruffy oben, also ging er an Deck.

Zorro öffnete die Tür und erblickte auch gleich den Schwarzhaarigen, der vor der Ankerkette stand und diese anstarrte, als wüsste er nicht was das ist.

Zorro lächelte und ging leicht Kopf schüttelnd zu ihm.

"Lass mal, ich mach das schon...", meinte er dann und duldete keine Widerrede.

Ruffy sah Zorro skeptisch an, während dieser den Anker lichtete, beobachtete jede seiner Bewegungen genau.

Er war immer noch verletzt und Ruffy wollte auf gar keinen Fall riskieren, dass sich der Zustand des Schwertkämpfers verschlimmerte.

Als der Anker gelichtet war, ging er zum Segel und spannte es, der Wind ging genau in die richtige Richtung.

Gleich danach lief er zum Steuerrad und warf immer noch Blicke zu Zorro.

"Hast du was gegessen?", fragte er schließlich und sah den Älteren wissend aber mit einem Lächeln an.

Er hatte ganz schön zu tun, seinen Schmerz vor Ruffy zu verbergen. Zorro spürte genau wie er von ihm beobachtet wurde. Als er es endlich geschafft hatte den Anker

einzuholen und der Jüngere durch das Spannen des Segels abgelenkt war, musste er erst einmal tief durchatmen.

Länger hätte er es auch nicht mehr durchgehalten.

Zorro lehnte sich an die Reling und genoss den Wind, der ihn etwas von den Schmerzen ablenkte.

Auf Ruffys Frage hin, sah er ihn an. "Äh...ich wollt auf dich warten!", versuchte er es mit einem unschuldigen Lächeln.

Der Junge schüttelte resignierend den Kopf.

Dann holte er seine Portion aus der Kombüse und kam wieder zu Zorro.

"Gehn wir runter...", meinte er und nahm seine Hand, ohne wirklich darüber nachzudenken.

Sie gingen gemeinsam unter Deck und in sein Zimmer, wo er mit Zorro auf dem Bett Platz nahm.

Er wusste zwar, dass der Andere nicht die Wahrheit sagte, wollte aber nicht weiter drauf rumreiten...

Zorro war erst überrascht, als Ruffy seine Hand nahm, doch es fühlte sich gut an. Lächelnd folgte er dem Jungen, sah dabei die ganze Zeit auf ihre beiden Hände.

Er seufzte leise, als er sich auf das Bett setzte und seinen immer noch vollen Teller sah. Jetzt musste er wohl doch essen.

Sein Magen hatte sich zwar vorhin schon gemeldet, aber irgendwie hatte er keinen Appetit.

Er rutschte weiter nach hinten, dass er sich mit dem Rücken an die Wand lehnen konnte und beobachtete den Jüngeren, ohne es genau zu merken.

Ruffy begann zu essen, sah immer wieder auf Zorros Teller, der nicht leerer wurde.

Er gesellte sich zu ihm an die Wand, nahm dann ein Brötchen vom Teller und hielt es ihm grinsend vor die Nase.

"Mund auf!", meinte er dann und steckte ihm das Brötchen in den selbigen.

Egal, ob er Appetit hatte oder nicht, Zorro musste etwas essen, sonst würde ihm von den ganzen Medikamenten nur schlecht und außerdem musste er doch schnell wieder gesund werden...

Leise murrend öffnete er den Mund und kaute lustlos auf dem Brötchen herum. Es kam ihm vor als würde es im Mund immer mehr werden, anstatt weniger.

Dazu kam noch dieser zusätzliche Geschmack, der durch das Kauen kam.

Irgendwie war ihm einfach nur schlecht und er musste sich zwingen, das runter zu schlucken.

Ruffy merkte, dass Zorro das nicht runterbringen würde und stellte seufzend das Essen weg.

Dann lächelte er ihn versöhnlich an, er konnte ja nichts dafür.

"Vielleicht wird es später besser...", sagte er und legte prüfend eine Hand auf Zorros Stirn.

Er hatte kein Fieber, aber die Angst des Jungen war allgegenwärtig...

Sein Herz zog sich zusammen, wenn er daran dachte, wie sein Freund am Vorabend zusammengebrochen war...

Zorro erwiderte das Lächeln leicht.

Ihm war schlecht und immer wieder fragte er sich, wieso diese blöde Verletzung so lange anhielt. Gut, er hatte sich auch nicht gerade geschont. Aber warum ging es ihm mal gut und im nächsten Moment wieder total dreckig?

Er verstand es einfach nicht.

Das Schlimmste aber war, dass Ruffys Sorgen somit immer größer wurden. Er konnte die Angst um ihn in den Augen des Jungen deutlich sehen.

Aber konnte man ihm auch ansehen, wie es ihm ging? Er senkte den Kopf und blickte leicht zur Seite.

Der Junge konnte nicht anders und strich über Zorros Gesicht.

"..Leg dich noch ein wenig hin, ich kümmere mich um die Wunde, ok? Bald sind wir an der Insel...", flüsterte er und versuchte, sich zu beruhigen.

Der Ältere musste einfach gesund werden.

Und je mehr er sich schonte, desto schneller würde es gehen.

Jetzt war niemand mehr hinter ihnen her...

Zorro schloss die Augen und genoss die Berührungen.

Er nickte leicht und legte sich richtig in das Bett, als Ruffy aufgestanden war, er vermied es immer noch den Jüngeren in die Augen zu sehen.

Ja, sie waren bald an der Insel, aber würde das irgendetwas bringen? Wer wusste, auf was sie da stoßen würden und, dass sie auf die Insel mussten wussten beide, ihre Vorräte würden nicht ewig reichen.

Doch noch was Anderes machte ihm zu schaffen, was war, wenn sein Bruder doch nicht tot war? Sie hatten sich ja nicht davon überzeugt.

Konnte man dem Frieden trauen?

Ruffy wusste es, tief im Inneren, dass Zorros Bruder tot war.

Er spürte es, ohne es genau gesehen zu haben. Er hatte ein Leben genommen...und es tat irgendwie weh...

Sein ganzes Leben lang hatte er gedacht, niemals jemanden töten zu müssen, um zu überleben.

Er wollte auch so gewinnen, wollte kein Blut an seinen Händen.

Doch das war nur ein Traum gewesen...

Vielleicht tat es so weh, weil er erst jetzt spürte, wie wehrlos er und Zorro waren...

Er blieb noch an der Seite des Schwertkämpfers sitzen und strich über seinen Kopf.

"...Jetzt haben wir erstmal Frieden...ruh dich aus, damit du gesund wirst...", sagte er schließlich leise und holte den Verbandskasten.

"..Haben wir das wirklich...?", murmelte er zu sich selbst und beobachtete, wie Ruffy den Verbandskasten holte und das ganze Zeug, was er brauchte neben ihm auf den Tisch legte.

Wieder fühlte er sich so verdammt hilflos.

Was wäre, wenn man sie wieder angreifen würde?

Er hatte ja schon beim letzten Mal versagt und es war nur Ruffy zu verdanken, dass sie noch lebten, obwohl es seine Aufgabe gewesen wäre, auf den Jungen aufzupassen, er hatte es schließlich versprochen.

Leise murrend sah er, wie Ruffy mit seinen Vorbereitungen fertig war und versuchte, möglichst unauffällig weiter weg zu rutschen.

Er hasste es, wenn der Jüngere nach der Wunde sah...

Ruffy seufzte, als er sich zurück ans Bett setzte.

Glaubte Zorro, ihm machte das Spaß?

Aber es musste sein, er sollte nicht wieder krank werden...

Wie gewohnt, verarztete er den Schwertkämpfer, sah ihm dabei nicht in die Augen und atmete auf, als es vorbei war, dann packte er die Sachen weg.

"...Wenigstens ist die Wunde am zuwachsen...", meinte er und setzte ein leichtes Lächeln auf.

Auch Zorro war erleichtert, dass er es endlich hinter sich hatte.

Er blieb ruhig liegen und sah Ruffy dabei zu, wie er die Sachen wieder wegräumte.

Er seufzte leicht frustriert.

Eigentlich müsste er dem Jungen helfen, er hatte ja schon so viel für ihn getan. Aber wenigstens heilte die Wunde wieder.

"Und was machen wir jetzt?", fragte er leise um die Stille zu durchbrechen.

Der Junge setzte sich wieder ans Bett und lächelte.

"...Ich weiß nicht...es wird noch mindestens ne Stunde dauern, bis wir an Land gehen können...", meinte er.

Dann nahm er Zorros Hand, er wollte ihn einfach spüren.

"...Ich hab ihn getötet...ist ein merkwürdiges Gefühl...", meinte er dann und seufzte.

Zwar war es um den Kerl nicht schade, aber es blieb ein unangenehmer Nachgeschmack.

Zorro überlegte erst, ob er ihm sagen sollte, dass er Zweifel hatte, ob Dash wirklich tot war, aber er entschied sich dann doch dagegen. "..Das war das erstemal, oder..?", fragte er leise und drückte leicht Ruffys Hand.

Er wusste schon gar nicht mehr, wie viele Leben er schon genommen hatte.

Doch was sollte er Ruffy jetzt sagen? Dass er sich dran gewöhnen würde, oder, dass es das Richtige war, weil...?

Zorro wusste einfach nichts um den Jungen irgendwie aufzumuntern.

Ruffy schüttelte leicht lächelnd den Kopf.

"...Irgendwann musste es dazu kommen, ich hab nur nie daran gedacht...naja, so ist es besser...", meinte er und beugte sich dann runter, schloss die Augen und legte die eigene Stirn an die des Schwertkämpfers.

Sein Arm tat immer noch etwas weh, aber das würde er Zorro nicht sagen.

"...Es war meine Schuld...ich hätte besser aufpassen sollen...", flüsterte er und seufzte.

"...Deine Schuld, dass du mir wiederum das Leben gerettet hast...?", fragte er genauso leise, er wusste, dass der Junge das nicht meinte, doch sollte er aufhören, sich die Schuld für etwas zu geben oder sich Sorgen zu machen.

Zorro schloss die Augen und genoss die Nähe des Jüngeren, die ihm so gut tat.

Am liebsten würde er ewig hier liegen, noch lieber wäre es ihm gewesen, hätte er Ruffy in den Arm nehmen können.

Es überraschte ihn selber, woher der Wunsch auf einmal kam.

Er schaffte es einfach nicht, aufzustehen und seine Arbeit zu erledigen...

Zorro war zum Mittelpunkt seines Lebens geworden, alles andere war völlig nebensächlich.

Und plötzlich, ganz unerwartet spürte er es.

Das Glück, ihn bei sich zu haben überwog, die Ängste, die Schmerzen, die Trauer und die Zweifel rückten in den Hintergrund.

Denn wie hoch war die Chance gewesen, sich je wieder zu sehen?

Er lächelte leicht und Zorros Worte klangen plötzlich so lächerlich, wie seine eigenen.

"...Du hast mich gerettet...aus jeder Situation aus der ein Mensch nur gerettet werden kann...", hauchte er und streichelte seine Wange.

Wie gern hätte er ihn jetzt umarmt, geküsst...aber er wusste nicht, ob der Andere das wollte.

Er wusste gar nichts...Zorro liebte ihn nicht und doch hatte er das Gefühl, geliebt zu werden...